

KONTAKTE

Mitteilungen aus dem Seelsorgeraum Pradl – Neu-Pradl

**SOMMER
2018**



LIEBE PFARRGEMEINDEN IN UNSEREM SEELSORGERAUM!



„Die Sonne, die Sonne und du gehör'n dazu“, so sang Udo Jürgens 1983 im gleichnamigen Lied. Der Sommer steht vor der Tür und es erwarten uns hoffentlich viel Sonnenschein und schönes Wetter, damit, ganz egal wo wir die wohlverdiente Freizeit verbringen, die Energiereserven wieder gut aufgetankt werden können. Die Sonne und du – mit diesem Du möchte ich nicht nur die konkreten Mitmenschen gemeint wissen, sondern auch Gott, der uns unser Leben lang begleitet. Er gehört zu unserem Leben, er geht mit, ganz gleich ob an einem schönen Tag im Sommer, ob es regnet oder stürmt, er ist da.

Diese Erfahrung darf ich Ihnen, geschätzte Leser, für die Urlaubszeit wünschen. Vielleicht gelingt es Ihnen, das „Du“ Gottes in den Alltag und den Urlaub einzubauen, damit seine Gegenwart noch deutlicher spürbar und erfahrbar wird.

Wenn der Sommer dann vorbei ist und wir zurückblicken, wünsche ich uns, dass wir die

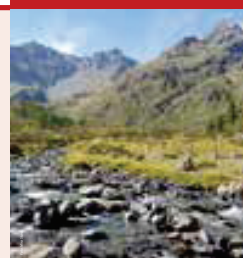
Spuren Gottes in Arbeitsalltag und Freizeit leicht wiederentdecken und uns darüber freuen können.

Beim „Kontakte“, den Mitteilungen für unseren Seelsorgeraum, gibt es diesmal bis zur nächsten Ausgabe eine etwas längere Pause; wundern Sie sich also nicht, wenn das nächste Heft erst kurz vor dem Advent ins Haus flattert. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine erholsame Urlaubszeit und einen guten Start in das Arbeits- und Schuljahr nach dem Sommer.

*Ihr Pfarrer
Maximilian Thaler OPraem*

KONTAKTE

Mitteilungen aus dem Seelsorgeraum Pradl - Neu-Pradl Sommer 2018



Gott beschütze dich auf deiner Reise.
Er sei dir Brücke an Flüssen,
ein Dach im Regen,
ein Kompass in der Wildnis,
der Schatten eines Baumes in der Mittagssonne,
das Lied in deinem Herzen,
das Lächeln der Menschen, die dir begegnen,
die helfende Hand in der Bedrängnis,
ein sicherer Weg, wo du auch hingehst.
Das Licht möge vor dir leuchten
und Schatten hinter dir zurückfallen.
So behüte dich der allmächtige,
treue Gott auf deinen Wegen.
Amen.



GEHT, HEILT UND VERKÜNDET!

Erwin Groß, PGR-Obmann Pradl, und
Hermann-Josef Hittorf, Diakon



Foto:
Gerti
Senoner

Am 3. März 2018 fand der Tag der Pfarrgemeinderäte und Pfarrkirchenräte im Congress Innsbruck statt. Es nahmen über 1.100 Personen aus den verschiedenen Pfarren unserer Diözese an diesem Austauschtreffen und Informationstag teil. In den Gängen und Hallen konnten wir uns über die vielfältige Arbeit und Angebote der einzelnen Abteilungen, Gruppen und Gemeinschaften unserer Diözese informieren und Anregungen für unser Pfarrleben mitnehmen. Nach der Begrüßung begeisterte unser neuer Bischof Hermann Glettler mit einem sehr lebendigen Vortrag. Als Impuls skizzierte er in sieben Fragen „eine Spur für einen geistvollen, solidarischen und zuversichtlichen Weg, den wir mit den Menschen, für die wir Verantwortung übernommen haben, gehen dürfen.“

Die konkreten Fragen lauten:

1. Ist Jesus die Mitte unserer Arbeit?

Ist er es wirklich? Tötet einge-

spielte Routine den Geist? Ermöglichen wir Begegnung mit Christus?

2. Machen wir das Richtige?

Wofür lohnt es sich, Energie, Zeit und „pfarrliches Herzblut“ aufzuwenden?

3. Machen wir es gemeinsam?

Gott hat uns eine Vielfalt an Charismen und Begabungen geschenkt. Nutzen wir diese gemeinsam?

4. Was lassen wir weg?

„Weil es immer so war!“ reicht nicht als Argument. Weglassen fällt niemandem leicht.

5. Wer gehört zu uns?

Nur die Insider der Pfarre, die Kirchengeschehen oder auch jene, die ab und zu in die Kirche „hineinstolpern“? Gehören die Armen zu uns?

6. Wie geschieht Leitung?

Leitung ist eine Gabe des Heiligen Geistes und ein Dienst.

7. Wie lebendig sind wir?

Ist eine echte Freude unter uns zu spüren? Kinder und Familien

sind in der Kirche willkommen.

Eine detaillierte Ausführung der einzelnen Fragen finden Sie auf der Webseite unserer Diözese unter www.dibk.at/Meldungen/Bischof-Glettler-Sieben-Fragen-fuer-den-Aufbruch.

Nach einem gemütlichen Mittagessen gab es die Möglichkeit, noch an weiteren interessanten Vorträgen teilzunehmen.

Abschluss und Höhepunkt des Treffens war eine gemeinsame feierliche und lebendige Eucharistiefeier. Mit dem Auftrag des Bischofs an uns: „Geht, heilt und verkündet“, endete dieser abwechslungsreiche und interessante Tag.

Wir laden Sie herzlich ein, sich über die 7 Fragen Ihre eigenen Gedanken zu machen und – mit den Worten unseres Bischofs – „diesen Weg gemeinsam, zuversichtlich und mit Freude zu gehen!“

Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit 2018

In der vergangenen Fastenzeit hat unser Seelsorgeraum Pradl und Neu-Pradl wieder Exerzitien im Alltag angeboten. Über 20 Männer und Frauen nahmen unter der Leitung von Pastoralassistentin Dr. Mira Stare, Univ. Prof. Martin Hasitschka und Diakon Hermann-Josef Hittorf an den vierwöchigen Übungen teil. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen nahmen sich in dieser Wochen jeden Tag selber eine Zeit der Stille, übten verschiedene Formen des Gebetes und der Meditation ein. Das Besondere an den diesjährigen Exerzitien waren die meditativen Lieder des Tiroler Trios „Einklang“ zum Mitsingen und Stillwerden. Bei den



Foto: Mira Stare

wöchentlichen Treffen der Gruppe war für alle Teilnehmer der Erfahrungsaustausch untereinander sehr wichtig und bereichernd. Pater Hasitschka gab uns wertvolle Impulse zu den jeweiligen Texten aus der Heiligen Schrift. So entstand

in diesen Exerzitienwochen eine große Vertrautheit. Abgeschlossen wurden die Exerzitien im Alltag mit einem Rückblick und einem gemütlichen Ausklang bei Essen und Trinken.

Diakon Hermann-Josef Hittorf

„Atme in uns, Heiliger Geist“ – Firmung 2018



Foto: Erwin Groß

In den Pfarren Neu-Pradl, Pradl und St. Norbert nahmen in diesem Jahr 61 Jugendliche an der Firmvorbereitung teil. 56 von ih-

nen wurden vom Abt Raimund Schreier am Fest Christi Himmelfahrt, dem 10. Mai 2018, in der Schutzengelkirche gefirmt.

Die Firmlinge machten die Firmkerzen und zeigten ihre Kreativität auch bei der Gestaltung des feierlichen Gottesdienstes. Abt Raimund gab ihnen Rosenkränze aus dem Heiligen Land. Dabei erklärte er einige Glaubenssymbole (das Kreuz, das Marienbild, die Taube mit einem Olivenzweig als Friedenssymbol) und forderte die Firmlinge auf, sich als erwachsene Christen/innen für den Frieden und die Gerechtigkeit in dieser Welt einzusetzen. „Vergelt's Gott“ allen Firmbegleitern/innen und allen, die bei der Firmung tatkräftig halfen!

Pastoralassistentin Mira Stare

Firmung 2019

Foto: Erwin Groß



Die Anmeldung ist von Montag, den 1. Oktober, bis Donnerstag, den 25. Oktober, **nur in der Pfarrkanzlei Pradl** (Pradler Straße 27, Tel. 0512/362525) möglich.

Zur Anmeldung benötigen wir:

- Taufschein des Firmlings
- Name, Adresse und Geburtsdatum des/der Paten/in
- ein aktuelles Passfoto des Firmlings
- Unkostenbeitrag von 15 Euro

Die **INFORMATION SABENDE** finden im November statt. Die genauen Termine werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Jugendliche können sich zur Firmvorbereitung anmelden, wenn sie getauft sind, bis zum 31. August 2019 das 12. Lebensjahr vollendet haben, im 6. Schuljahr stehen und den katholischen Religionsunterricht besuchen. Auch ältere Kinder, Jugendliche oder Erwachsene können sich zur Firmvorbereitung anmelden. Die Vorbereitung auf die Firmung erfolgt ausschließlich in der Wohnpfarre und wird im Advent beginnen.

Wer vorbereitet ist, kann sich firmen lassen, wo er will. Im Seelsorgeraum Pradl – Neu-Pradl wird die Firmung zu Christi Him-

melfahrt, am Donnerstag, den 30. Mai 2019, in der Pfarrkirche Pradl stattfinden.

Erstkommunion 2019

Liebe Eltern
der Erstkommunikanten!

Im Sakrament der Eucharistie können wir auf ganz besondere Weise die Gemeinschaft mit Jesus pflegen. Um die Dimension dieses Sakramentes in Ansätzen zu begreifen, bedarf es einer guten Vorbereitung.

Die Hinführung zum Sakrament der heiligen Kommunion erfolgt in der Familie, im Religionsunterricht und in den Pfarren des Seelsorgeraumes Pradl – Neu-Pradl. Für eine gelungene Vorbereitung ist der Beitrag der Eltern unerlässlich. Dies geschieht vor allem im gemeinsamen Gottesdienstbesuch, Mitfeiern einzelner kirchlicher Feste sowie durch die Mitarbeit bei den Tischgruppen.

Die Anmeldung ist von Montag, den 1. Oktober, bis Donnerstag, den 25. Oktober, **nur in der Pfarrkanzlei in Neu-Pradl** zu den aktuellen Öffnungszeiten (laut Homepage der Diözese www.dibk.at im Suchfenster unter „Pfarre Neu-Pradl“) möglich.

Die **ELTERNABENDE** finden im November statt. Die genauen Termine werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Gemeinsame Bibelrunde

Nach der Sommerpause treffen wir uns wieder vierzehntägig jeweils am Dienstag um 19.30 Uhr im Widum der Pfarre Neu-Pradl zum Lesen des Sonntagsevangeliums auf der Suche nach Gottes Botschaft für unser Leben.

Termine:

9., 23. Oktober und 6., 20. November

Auf besinnliche und interessante Stunden freuen sich
Mira Stare und P. Martin Hasitschka SJ

Foto: Pixabay



Jesus Christus, der gute Hirte – Erstkommunion 2018

Fotos: Fotostudio Stanger



Am Sonntag, den 22. April 2018, war es auch in der Pfarre Neu-Pradl soweit: Mit Herrn Pfarrer Maximilian Thaler zogen 13 Kinder bei strahlendem Sonnenschein in die Pfarrkirche Schutzengel ein. Voller Aufregung, Spannung und Vorfreude fieberten die Erstkommunionkinder der Volksschule Pradl-Ost (Siegmairschule) ihrem großen Tag entgegen

- dem Tag, auf den sie ein halbes Jahr sehr intensiv vorbereitet worden waren, dem Tag, an dem sie endlich den Leib des Herrn empfangen durften. Viele Gäste waren gekommen: Eltern, Großeltern, Geschwister, Verwandte, Freunde und Lehrerin, um dieses Fest gemeinsam mit den Kindern zu feiern. Das Thema der Messe lautete: „Jesus Christus, der gute Hirte“. Die Kinder durften die Kyrie-Rufe und die Fürbitten lesen und sangen gemeinsam das „Vater unser“. Der Höhepunkt der Feier war der Augenblick, in dem die Kinder zum ersten Mal den Leib Christi empfangen durften. Nach der Heiligen Messe wurde zur Agape auf dem Kirchplatz geladen.

An dieser Stelle eine großes DANKE an die Tischmütter, den Musikerinnen und Musikern und natürlich unserer Religionslehrerin Frau Christine Eller.

Hermann-Josef Hittorf

Kräutersträußchenbinden

Die Kräutersegnung zu Mariä Himmelfahrt geht auf ein Brauchtum zurück, das bereits lange vor dem Christentum von den Kelten und Germanen gepflegt wurde. Die Verbindung mit dem Marienfeiertag kam deshalb zustande, weil man heidnische Riten in die neue Religion integrierte und weil der Hohe Frauentag das Fest „Lugnasad“ oder „Lammas“ ersetzen sollte. Das Kräuterbüschel soll aus einer bestimmten Anzahl von Pflanzen bestehen. Früher waren es 9 oder 99. Seit vielen Jahren bindet man Kräutersträuße aus 7 Pflanzen, das ist christ-

lichen Ursprungs und geht auf die heilige Zahl 7 zurück. Man kann jedoch mehr Kräuter und auch Blumen hinein binden: Beifuß, Schafgarbe, Frauenmantel, Mädessüß, Engelwurz, Haselnuss, Goldrute, ...

In Neu-Pradl binden wir am **14. August um 17 Uhr** im Pfarrsaal Kräutersträußchen, die dann am 15. bei der Messe gesegnet und gegen freiwillige Spenden mit nach Hause genommen werden können. Selbstverständlich können Sie auch selbst Sträuße zur Segnung mitbringen.

Christine Kamleitner



Frauen

Nach der Sommerpause feiern wir wieder die Frauenmesse mit anschließendem Café im Pfarrsaal.

Termine:

3.10. und 7.11. jeweils um 7.30 Uhr in der Schutzengelkirche

Frauenrunde:

24.10. und 28.11. jeweils um 19 Uhr im Konferenzzimmer Neu-Pradl

Herzliche Einladung zu allen Terminen an alle Frauen im Seelsorgeraum!

Seniorenausflug nach Imst



Foto: Leo Gruschi

Am 20. März 2018 fuhren wir nach Imst und besuchten in der Johanneskirche die Fastenkrippe.

Diese wurde von der Krippen-Akademie Tarrenz in 1400 Arbeitsstunden innerhalb eines Jahres gebaut. Die Johanneskirche ist in der Fastenzeit der Ausgangspunkt für die Pilgerwan-

derung übers „Bergl“ und somit ein Ort der Besinnung und Einstimmung. Und da gehört eben eine Fastenkrippe dazu.

Wir waren alle sehr beeindruckt von dieser Krippe, in der ein Audioguide installiert ist, der den geschichtlichen und biblischen Hintergrund vermittelt.

Christine Kamleitner

Seniorenrunde

EINLADUNG an alle Seniorinnen und Senioren des Seelsorgeraumes Pradl – Neu-Pradl

UNSER PROGRAMM:

11.09.	14.30	Wiedersehen im Pfarrsaal
25.09.	13.00	Abfahrt nach Trofana
09.10.	14.30	Singen im Pfarrsaal
23.10.	14.30	Wir feiern Erntedank im Pfarrsaal.
06.11.	14.30	Pfarrsaal
20.11.	14.30	Törggelen im Pfarrsaal

Wir danken unseren Sponsoren:



**Anmeldungen zu den Ausflügen bitte spätestens
eine Woche vor Termin nur bei Frau Kamleitner, Tel. 0664 5822224.**

**Nach der Sommerpause freuen wir uns auf ein Wiedersehen
am 11. September 2018 um 14:30 Uhr im Pfarrsaal.**

Wir freuen uns auf eure zahlreiche Teilnahme!

Nachruf Oswald Gstrein

Foto: privat



Lieber Oswald,

am 11. 04. hast Du uns leider verlassen. In der letzten Zeit musstest Du aufgrund Deiner Krankheit viel ertragen – das Atmen fiel Dir immer schwerer. Über Jahrzehnte hast Du Dich für unsere Pfarre sehr eingesetzt; auf verschiedenen Gebieten warst Du oft Ratgeber, Helfer und hast mit Deinen praktischen Kenntnissen auch tüchtig zugepackt!

Als Mesner war ich Dir immer dankbar, wenn es um eine größere bauliche Arbeit ging und Du mir so bereitwillig zur Hand gegangen bist!

Du warst auch für uns alle ein Vorbild an Treue beim Kirchenbesuch und auch als Pfarrkirchenrat. Gott wird Dir alles lohnen.

Otto Brecher

Wie werde ich Gruppenleiterin an einem Wochenende?



Foto: KJungscharInnsbruck

Wir, Vanessa H. und Vanessa W., machten uns am 14. 04. auf den Weg nach Mutters, um dort an der 14+ Schulung der Katholischen Jungschar Innsbruck teilzunehmen. Zu Beginn starteten wir in die Zimmer und freundeten uns mit unseren Zimmerkolleginnen an.

Das Abenteuer begann und unsere Begleitpersonen erklärten uns, was wir bei dieser Schulung lernen würden. Ziel des Wochenendes war es, dass wir möglichst viele Infos über die Werte der Jungschar bekommen. Wir lernten u.a. den richtigen Umgang mit Kindern, welche rechtlichen Dinge

in den Jungscharstunden relevant sind, Basics zur Ersten Hilfe, Spiele ...

Den ersten Tag ließen wir am Abend mit Werwolf und Mörder ausklingen. Der Abschied fiel uns und den anderen Jugendlichen sehr schwer. Wir hatten nicht damit gerechnet, dass wir so schnell neue Freundschaften schließen würden.

Das Wochenende war sehr lehrreich und machte eine Menge Spaß. Wir freuen uns schon darauf, ab Herbst mit den Jungscharkindern eine tolle Zeit zu verbringen.

Vanessa Winklinger

Wichtige Information!

Am **30. 9. 2018** feiern wir in Neu-Pradl unser **Patrozinium**: 9 Uhr Festgottesdienst mit anschließendem Pfarrfest im Pfarrsaal. Näheres entnehmen Sie bitte dem Aushang in den Schaukästen, dem Infoblatt und der Gottesdienstordnung in der zweiten Septemberhälfte.



Foto: Erwin Groß

Pop Up weltHoffen - Firmlinge für eine gerechte Welt

Foto: Diözese Ibk./Vanessa Rachlé



An einem einzigen Nachmittag sammelten 100 Firmlinge aus der Diözese im Rahmen der Aktion Pop up weltHoffen durch Kuchenverkauf in der Altstadt € 1.605,70. Auch ein Teil unserer Firmlinge war vor Ort und versuchte, selbstgemachten Kuchen gegen Spenden an den Mann und

die Frau zu bringen. Die Firmlinge machten die Erfahrung, dass es gar nicht so leicht ist, das Gehör der Menschen zu bekommen, waren aber dennoch positiv von einigen Reaktionen überrascht und gingen mit einem stolzen Gefühl, geholfen zu haben, nach Hause.

Die Spenden gehen an das DKA-Projekt Dada Rescue Center in Kenia, eine Kinderrechtsorganisation in Nairobi. Die Aktion wurde von der Katholischen Jugend und der Dreikönigsaktion organisiert.

Sabine Meraner

Dinnerclub

Foto: Sabine Meraner



Aus einer spontanen Idee wurde Ernst! Die Jugendgruppe der Pfarre Neu-Pradl entschied sich, beim Dinnerclub am 30.05.2018 zu kochen. Motiviert legte sie fest, dass 60 % des Gewinnes an die Vinzenzgemeinschaft der Pfarre fließen und 40 % bei der Jugend bleiben sollten, welche mit dem Geld einige Wünsche im Jugendraum umsetzen möch-

te. Die Generalprobe für die Nachspeise fand im Rahmen der Jugendgruppe rund vierzehn Tage vor dem Dinnerclubabend statt. Ein herzlicher Dank an alle, die das Projekt unterstützten, besonders den Sponsoren wie der Metzgerei Strickner, Bäckerei Moschen, Rauch-Mehl und Tirol Milch.

Sabine Meraner

Jungschar ist mehr als „nur“ spielen



Foto: Sabine Meraner

Jungschar ist nicht nur spielen und basteln, Jungschar ist viel mehr. Die Katholische Jungschar (KJS) gilt als die größte Kinderorganisation der Katholischen Kirche Österreichs und orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder. Sie ist geprägt vom Bemühen, Sichtweisen der Kinder einzunehmen und dementsprechend zu handeln. Ihre gesamte Arbeit baut auf 4 Handlungsfeldern auf:

- „JS ist Lebensraum für Kinder“
- „JS ist Kirche mit Kindern“
- „JS ist Lobby im Interesse der Kinder“

- „JS ist Hilfe getragen von Kindern“

Anhand des Jungscharlogos, welches die Kids als Puzzle verstreut um die Kirche finden mussten, wurden ihnen diese vier Bereiche näher gebracht. Freudig durften wir feststellen, dass wir allen Themenfeldern im vergangenen Jungscharjahr begegnet sind.

Kurz vor der Sommerpause dürfen wir auf einige Highlights zurückblicken. Wir sind als Gruppe (zusammen-)gewachsen, haben beim Verkauf der Missio-Schokolade und

beim Sternsingen Einsatz für andere Kinder gezeigt und konnten durch die Gestaltung der Martinsfeier den Jahresfestkreis mitgestalten.

Ein herzlicher Dank gilt allen in unserer Pfarre, die uns bei diversen Jungscharstunden unterstützt haben! Danke für Kuchen, fürs Kirche-Aufsperrn, für Geschenke wie unseren neuen Teppich im Jugendraum und für das Mitgestalten einzelner Stunden!

*Sabine Meraner und
Bianca Wieser*



Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

24.03.	HANNA DANIELA GOMBÄZ	GEB. 17.11.2017
14.04.	MARIO STOCK	GEB. 22.06.2017
28.04.	FABIAN ANDREAS DELLA PIETRA	GEB. 31.05.2016

*Seid reich gesegnet durch unseren Herrn Jesus Christus.
Er wird euch begleiten, egal, was ihr macht.
Ihr braucht ihm nichts beweisen, er liebt euch so wie ihr seid.*

In Gottes Ewigkeit sind uns vorausgegangen:

19.02. GERHARD OBERHOFER	71 J.	11.04. OSWALD GSTREIN	87 J.
21.02. JOSEF TECHT	82 J.	12.04. FRIEDRICH SCHELLHORN	80 J.
28.03. ERNST AUER	85 J.	14.04. MARGIT HERBST	50 J.
31.03. ANNA ACKERMANN	96 J.	24.04. OSWALD JOSEF AUER	86 J.
06.04. HELGA ZIGLER	78 J.	09.05. WALTER ANTON SCHILLER	79 J.
10.04. SONJA KLIEMSTEIN	88 J.		

*Wir treten aus dem Schatten bald in ein helles Licht.
Wir treten durch den Vorhang vor Gottes Angesicht.
Wir legen ab die Bürde, das müde Erdenkleid;
sind fertig mit den Sorgen und mit dem letzten Leid.
Wir treten aus dem Dunkel nun in ein helles Licht.
Warum wir's Sterben nennen? Ich weiß es nicht!*

Dietrich Bonhoeffer

So, 17. 06.

■ 10.30 Familiengottesdienst

So, 01.07.

■ 10.30 Kirchweihfest mit Priesterjubiläum, Pfarrkirche Pradl
Hochamt, anschließend Agape auf dem Kirchplatz
(keine Vormittagsmesse in St. Norbert und Neu-Pradl)

Mi, 15.08. **HOCHFEST DER AUFNAHME MARIÄ IN DEN HIMMEL**

(Messen wie an Sonn- und Feiertagen)

So, 30.09. **FEST DER HEILIGEN SCHUTZENGE**

■ 09.00 Festmesse zum Patrozinium, Pfarrkirche Neu-Pradl,
anschließend Pfarrfest
(keine Vormittagsmesse in Pradl und St. Norbert)

Sa, 14.10. **ERNTE**

■ 09.00 Heilige Messe, anschließend Agape
■ 10.30 Familienmesse mit dem Kindergarten, anschl. Pfarrcafé

So, 28.10. **WELTMISSIONSSONNTAG**

Do, 01.11. **ALLERHEILIGEN**

■ 09.00 Heilige Messe
■ 10.30 Hochamt
■ 15.00 Gräbersegnung auf dem Pradler Friedhof

Fr, 02.11. **ALLERSEELEN**

■ 14.00 Gräbersegnung auf dem Anzengruber-Friedhof
■ 19.00 Feierliches Requiem für den SSR in der Pfarrkirche Pradl

Fr, 09.11.

■ 17.00 Umzug vom Wohnheim Pradl (Dürerheim) zur Schutzengelkirche, anschließend Martinsfest auf dem Kirchplatz

Mo, 12.11.

■ 17.00 Martinsfeier in der Pfarrkirche Pradl

So, 25.11. **CHRISTKÖNIGSSONNTAG**

(Messen wie an Sonntagen)

Mo, 26.11.

■ 07.30 Heilige Messe, anschließend Anbetung bis 19.00

Sa, 01.12.

■ 19.00 Vorabendmesse, Adventkranzsegnung

So, 02.12. **1. ADVENTSONNTAG**

■ Adventkranzsegnung bei allen Gottesdiensten

Die allgemeine Gottesdienstordnung (siehe Seite 24) gilt ebenso für Feiertage, sofern dies in der Liste nicht anders vermerkt ist.

Allgemeine Gottesdienste:

■ Vorabendmesse: 19.00 Uhr

■ Sonntag: 9.00 Uhr

■ Sonntag: 10.30 und 19.00 Uhr

■ Seelsorgeraum ■ Pfarre Neu-Pradl ■ Pfarre Pradl



Foto: Maria Ebner



Foto: Pixabay

Das
Sakrament
der Taufe haben
empfangen:

07.04.

ALEXA KLARA MARIA
STEINER
GEB. 10.01.2010

21.04.

ANTON RALSER-LINTER
GEB. 18.04.2017

21.04.

KLARA JOHANNA
AUSSERBICHLER
GEB. 27.11.2017

05.05.

LORENZ
HEUSCHNEIDER
GEB. 02.11.2017

12.05.

MARIE SCHWEIGER
GEB. 02.10.2017

*Gottes Segen
begleite sie auf all
ihren Wegen!*



Foto: Pixabay

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

12.05

FRAU ISABELLA INNEREBNER
und HERR CHRISTIAN NEURURER

Gott segne, die er verbunden!



Foto: Peter Weidenmann, Pfarrbrief.de

In Gottes Ewigkeit
sind uns vorausgegangen:

07.02. ANTON SCHIESTL	64 J.
18.03. FRANZISKA KOPP	101 J.
19.03. BERTA UNTERPERTINGER	92 J.
23.03. ANNA D' AGOSTO	92 J.

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!
Und das ewige Licht leuchte ihnen!*

„Du bist ein Ton in Gottes Melodie“ Erstkommunion 2018

Foto: Fotostudio Stanger



Am Weißen Sonntag haben 29 Kinder aus unserer Pfarre das erste Mal die Heilige Kommunion

empfangen. Nach monatelanger Vorbereitung war die Aufregung beim Einzug der Kinder sehr

groß. Aber die Vorfreude, zum ersten Mal den Leib des Herrn in der Heiligen Kommunion zu empfangen, war ganz deutlich zu spüren. Der Gottesdienst stand unter dem Motto: „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“. Die Kinder haben mit großer Begeisterung bei der Feier mitgemacht und mitgesungen. Man merkte, dass sie von den Religionslehrerinnen, den Tischmüttern und den Tischvätern gut vorbereitet waren. Ein großer Dank gilt allen, die diese schöne Feier durch ihr Engagement und ihre Kreativität ermöglicht und die Kinder in der Vorbereitung begleitet haben.

Hermann-Josef Hittorf

Salve Regina – Hauptfest der Frauenkongregation

Das diesjährige Hauptfest der Pradler Frauenkongregation wurde am Dienstag, den 8. Mai, gefeiert. Bei der Messe mit anschließender eucharistischer Anbetung legten 3 neue Sodalinnen ihre Lebensweihe ab. Auch einige Kandidatinnen möchten sich die Kongregation wieder für ein Jahr ansehen. Pfarrer Maximilian betonte in seiner Predigt, dass eine christliche Gesinnung ohne Barmherzigkeit nicht vorstellbar ist und sprach über die Entstehung und Bedeutung des „Salve Regina“.

Zur anschließenden Feier kamen über 60 Frauen ins Jugendheim,

wo bereits liebevoll gedeckte Tische, selbst gebackene Kuchen sowie Kaffee und Tee auf sie warteten. Es gab Blumensträuße u. a. für „Kongre-Jubilarinnen“ und Sodalinnen, die Anfang Mai ihren Geburtstag feiern.

Herzlichen Dank an unseren

Präses Pfarrer Maximilian, unsere Präfektin Josefine Müsiggang und die zahlreichen Frauen, die jedes Jahr tage-, um nicht zu sagen wochenlang mit der Vorbereitung dieses Festes beschäftigt sind.

Gerti Senoner



Foto: Riki Sommer

Umbau Jugendheim Pradl

Foto: Roman Schögg



Das unter dem Jesuitenpater Alois Mathiowitz im Jahr 1901 erbaute Jugendheim Pradl wird zurzeit grundlegend umgebaut und renoviert. Nach großen Renovierungsarbeiten und einer Aufstockung im Jahr 1925, den Nachkriegsinstandsetzungen in den Jahren 1952/1953 und dem Zubau des Kindergartens 2012 werden nun das erste und zweite Obergeschoß kernsaniert.

Steigleitungen für die Heizungsanlagen, Wasseranschlüsse und elektrische Kabelführungen wurden erneuert bzw. saniert. Neue Kieferholzfenster, neue Konvektionsheizkörper und ein neuer, beständiger Kunststofflaminat werden das neue Jugendheim im ersten Obergeschoß schmücken. Ein Türstock wurde

entfernt, um so einen 38 m² großen offenen Gruppenstundenraum mit Billard, Tischfußballtisch und Sitzecke zu ermöglichen. Im 30 m² großen südwestlich gelegenen Jugendraum werden eine Sitzlandschaft und eine Küchenzeile den zweiten großen Jugendbereich bilden. Ein 8 m² großer Rückzugsraum mit Spiel- und Chillecke und ein neues JugendheimleiterInnenbüro werden ebenso eingerichtet. Ein 25 m² großes Sitzungszimmer mit großem Schrankraum komplettiert das erste Obergeschoß. In einer möglichen zukünftigen Bauphase sollen Wohnungen für die JugendheimleiterIn und Pradler Jugendliche im zweiten Obergeschoß errichtet werden.

Bis zur JH-Eröffnungsparty im Herbst 2018 braucht es jetzt noch die tatkräftige Unterstützung aller Pradler Jugendlichen, um unser Jugendheim wieder neu erstrahlen zu lassen. Dafür wollen wir einen „Bau-trupp“ einrichten, der sich ab 1. Juni immer freitags ab 16:00 trifft, einrichtet und gestaltet. Auch alle älteren Jugendheimler sind herzlich dazu eingeladen. Wir alle freuen uns auf ein neues Leben im Jugendheim Pradl!

Roman Schögg

Sanierung Kirchendach

Vergelt's
Gott!



Fotos: Philipp Groß

Liebe Pfarrgemeinde von Pradl!

Wie Sie sicher schon sehen konnten, gehen die Arbeiten an unserem Dach rasch voran. Interessierte finden auf unserer Homepage einige Fotos.

Für Spenden auf das Konto der BTV **AT28 1600 0001 1427 0113** sind wir sehr dankbar!

Pfr. Maximilian Thaler OPraem

Kirchweihfest und ein „kleines“ Jubiläum

Foto: Mira Stare



Am **01.07.2018** feiern wir um 10:30 das Kirchweihfest der Pradler Pfarrkirche, die vor 79 Jahren von Bischof Paulus Rusch geweiht wurde.

Bereits 1788 wurde der im Veneto gebürtige Antonio Salieri, Schöpfer zahlreicher Opern und umfänglicher Kirchenmusik, unter Kaiser Joseph II. Hofka-

pellmeister in Wien. Zu dieser Zeit entstand seine Messe Nr. 1 in D-Dur, genannt „Hofkapellmeister-Messe“. Kirchenmusikalisch gilt Salieri als echter und vielleicht letzter „Neapolitaner“, was bedeutet: In der Tradition Scarlattis und Pergolesis geht es ihm vor allem um melodische Schönheit und Harmonie. Bereits zu seiner Zeit gab es Gerüchte,

die behaupteten, er habe seinen Musikkollegen Mozart vergiftet - was zum Stoff für Oper und Film wurde. In Wahrheit gilt es, in ihm einen unbekannten alten Meister zu entdecken, der Beethoven, Liszt und zahlreiche weitere bedeutende Komponisten der damaligen Zeit unterrichtete und von Mozart geschätzt wurde. Das Collegium vocale wird diese schöne Messe zum Kirchweihfest erklingen lassen.

Pater Norbert Harm OSM, der vor 55 Jahren in der Wiltener Basilika zum Priester geweiht wurde und aus der Pfarre Pradl stammt, wird dieses, wie er sagt, „kleine“ Jubiläum mit uns feiern. Zur anschließenden Agape am Kirchplatz darf ich auf diesem Weg schon herzlich einladen.

Pfr. Maximilian Thaler OPraem

Erntedank 2018

Foto: Mira Stare



Unser diesjähriges Erntedankfest feiern wir am **Sonntag, den 14. Oktober**, bei der Familienmesse um 10.30 Uhr. Auch dieses Jahr

werden die Kinder des Pfarrkindergartens einen Erntewagen mit Obst und Gemüse mitbringen, das gemeinsam mit den anderen mit-

gebrachten Früchten während der Messe gesegnet wird. Wir freuen uns auf viele Familien mit Kindern, die mitsingen oder sonst bei der Gestaltung des Gottesdienstes mitmachen möchten.

Anschließend an die Messe gibt es einen Frühschoppen im Jugendheim, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Noch ein Hinweis: Der Sonntag der Weltmission, der in den letzten Jahren öfters gemeinsam mit dem Erntedank gefeiert wurde, ist heuer der 28. Oktober.

Gerti Senoner

Seniorenachmittage Stubenprogramm für Herbst 2018



Fotos: Mira Stare

Zeit: mittwochs ab 14 Uhr

Ort: Jugendheim Pradl, Reichenauer Straße 15

Leitung: Leni Obrist und das Stubenteam

26. 09. Wir öffnen unsere Stube wieder mit einem gemütlichen Kaffeeplausch und würden uns über viele Besucher freuen.

03. 10. Wir treffen uns um 15.00 Uhr auf der Hungerburg zu einer Hl. Messe und gehen nachher zu Kaffee und Kuchen ins Gasthaus.

10. 10. Kaffeeplausch und Spiel in der Stube

17. 10. Kaffeeplausch und Spiel in der Stube

24. 10. Wir treffen uns um 13.00 Uhr im Gasthaus „Charlotte“ in Amras zum Törggelen.

07. 11. Turnen mit Gertraud macht immer Spaß. Danach Kaffee in der Stube.

14. 11. Kaffeeplausch und Spiel in der Stube

21. 11. Wieder einmal ist singen mit Ali und Leni angesagt.

28. 11. Kaffeeplausch und Spiel in der Stube



Im Oktober 2018 findet im Jugendheim Pradl wieder das alljährliche Oktoberfest statt. Wer schneidige Musik, frisches Bier, Weißwürste, Baumstammnageln, Wettmelken und Bierkrugstemmen schätzt, sollte sich dieses Event nicht entgehen lassen. Der genaue Termin ist dann im Herbst auf unserer Homepage und auf Facebook und Instagram zu finden.

Martin Pfeifer

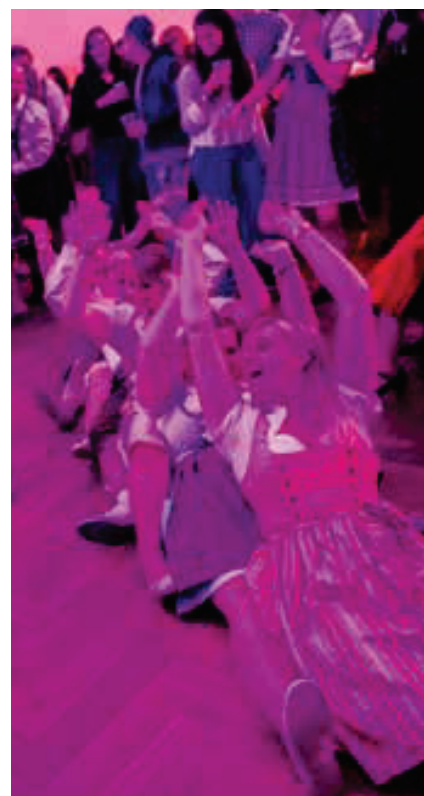


Foto: Rene Kuen

Ausflug nach Erding

Foto: Bettina Spitaler



Am 24/03/2018 machten die freiwilligen Helfer und Freunde des Jugendheimes Pradl einen Ganztagesausflug in die Therme Erding. Es war geplant, ein-

fach mal eine Möglichkeit zu bieten gemeinsam wohin zu fahren, um die Seele baumeln zu lassen und die Gemeinschaft zu stärken. Wir trafen uns um

07:30 Uhr vor der Pradler Kirche und es ging überaus motiviert und aufgeregt nach Erding. Es war ein wundervoller Ausflug, bei dem viel gelacht, gescherzt und die Rutschbahnen unsicher gemacht worden sind 🤪. Aber auch der oft zu kurz kommende gemütliche Austausch über den Alltag und das Erlebte sollte im Vordergrund stehen, denn oftmals sind es einfach nur die kleinen Dinge im Leben, die einem Freude bereiten und eine Gemeinschaft näher zusammenbringen.

In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren, es hat super viel Spaß gemacht und es besteht absoluter Wiederholungsbedarf.

Anna Miller

Jugendheim goes Facebook und Instagram

Willst auch du wissen, was immer im Jugendheim Pradl los ist und Teil der Community werden? Dann folge uns auf Facebook unter Jugendheim Pradl oder auf Instagram unter pradler_jugendheim.



Foto: Bettina Spitaler

Mit Beginn des neuen Schuljahres stehen auch die Türen des Jugendheimes Pradl wieder weit offen. Um den Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit zu geben, aktiv am Jugendheimle-

Gruppenstunden Herbst 2018

ben teilzunehmen, wird es wieder Gruppenstunden für die verschiedenen Altersgruppen geben. Hier hast Du die Möglichkeit, ein bisschen vom Alltag abschalten zu können und neue Freunde kennenzulernen. Außerdem wird in den Gruppenstunden viel gespielt, gesungen, gebastelt, gekocht, gemeinsame Ausflüge werden unternommen & vor allem sollen Dir 1½ unterhaltsame, entspannende Stunden geboten werden. Weitere Infos findet ihr zu Beginn des neuen Schuljahres auf Facebook, Instagram, auf unserer Homepage oder bei den Jugendleitern.

Martin Pfeifer



Mira Stare

Woher und wohin?

Die Wege in der Bibel und in unserem Leben

Das Volk Gottes auf dem Weg

Israels Existenz geht auf die Nomadenstämme zurück. Im Unterschied zu anderen Völkern versteht sich Israel als Volk Gottes, das von Gott auf den Weg gerufen und begleitet wird. So ruft Gott Abraham auf:

„Zieh weg aus deinem Land, von deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde.“ (Gen 12,1)

Bewundernswert ist die Reaktion Abrahams. Der 75-jährige macht sich ohne Fragen und Widerstände auf den Weg und zeigt bei jedem Schritt seinen Glauben und sein Vertrauen auf Gott. Nicht zufällig gilt er als Vater der Glaubenden.

Gott ruft und befreit sein Volk aus der Sklaverei in Ägypten. Der Auszug führt jedoch nicht sofort ins gelobte Land, sondern dauert

40 Jahre und führt durch die lebensbedrohliche Wüste. Der Glaube und das Vertrauen der Israeliten werden auf diesem Weg kräftig auf die Probe gestellt. Sogar der Wunsch, wieder in das Sklavenhaus Ägypten zurückzukehren, wird wach. Dennoch führt Gott sein Volk in das verheißene Land. Jahrhunderte später folgen die assyrische und die babylonische Gefangenschaft, aus der das Volk Gottes jedoch wieder gerettet und heimgeführt wird.

Der Mensch auf dem Weg

Das Bild vom Weg wird in der Bibel auch für den einzelnen Menschen verwendet. So gehen einige Psalmen der Frage nach, wie ein Mensch den richtigen Weg finden kann (z. B. Ps 1, 16, 25, 119). Andere Psalmen unterstreichen die Zuversicht, dass Gott den Menschen auf all seinen Wegen und unter allen Umstän-

den behütet. Ein Psalm, der dieses Vertrauen auf Gott eindrucksvoll zum Ausdruck bringt, ist der Psalm 121 (ein Wallfahrtspsalm):

*„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen:
Woher kommt mir Hilfe?*

*Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.*

*Er lässt deinen Fuß nicht wanken;
er, der dich behütet, schläft nicht.*

*Nein, der Hüter Israels schläft
und schlummert nicht.*

*Der Herr ist dein Hüter,
der Herr gibt dir Schatten;
er steht dir zur Seite.*

*Bei Tag wird dir die Sonne nicht schaden
noch der Mond in der Nacht.*

*Der Herr behüte dich vor allem Bösen,
er behüte dein Leben.*

*Der Herr behüte dich,
wenn du fortgehst und wiederkommst,
von nun an bis in Ewigkeit.“*

Jesus – der Weg zum Vater

Die Symbolik vom Weg setzt sich auch im Neuen Testament fort und gewinnt weiter



Fotos: Mira Stare

an Bedeutung. Die Evangelisten Markus, Matthäus und Lukas zeigen Jesus auf dem Weg nach Jerusalem, auf dem Weg zum Ort seines Sterbens und seiner Auferstehung. Ein tieferes Kennenlernen der Person Jesu kann nur auf dem Weg geschehen – in der Nachfolge Jesu. Im Johannesevangelium identifiziert sich Jesus selber mit dem Weg:

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.“ (Joh 14,6).

So wie wir uns ohne Weg verirren würden, so würden wir ohne Jesus den Weg zu Gott, dem Vater, nicht finden. Allein durch Jesus ist Gott als liebender Vater zugänglich geworden.

Die Anhänger des Weges und die pilgernde Kirche

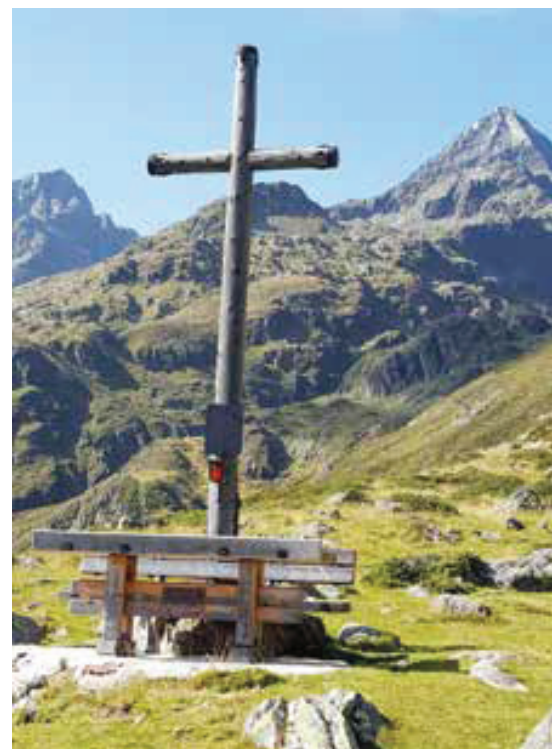
Für die Nachfolger Jesu wird im Neuen Testament der Begriff „die des Weges“, also die

„Anhänger des Weges“ verwendet (vgl. Apg 9,2). So ist auch die Kirche in ihrem Wesen eine pilgernde Kirche auf dem Weg der Nachfolge Jesu. „Die Kirche schreitet zwischen den Verfolgungen der Welt und den Tröstungen Gottes auf ihrem Pilgerweg dahin und verkündet das Kreuz und den Tod des Herrn, bis er wiederkommt (vgl. 1 Kor 11,26)“ (LG 8).

Meine/unsere Wege

- Woher komme ich und was ist das Ziel meines Lebensweges?
- Erfahre auch ich Jesus als Weg und den Zugang zu Gott, unserem Vater?
- Wo bin ich mit anderen Christinnen und Christen gemeinsam unterwegs?

Die Sommer- und Herbstmonate laden uns ein, auf vielen Wander- und Pilgerwegen den Fragen nach dem „Woher“ und „Wohin“ unseres Lebens nachzugehen und sie zu vertiefen.



Ökumenischer Ausbildungslehrgang Alten- und Pflegeheimseelsorge im Ehrenamt

Foto: Fotolia_Sandor.Kacso



Die Fachstelle Altenseelsorge der Diözese Innsbruck bietet zusammen mit der Evangelischen Kirche Innsbruck ab Herbst 2018 eine spezielle Schulung für Frauen und Männer an, die bereit sind, ehrenamtlich in der Seelsorge in einem Senioren- und Pflegeheim mitzuarbeiten. Verbindliche Mitarbeit für mindestens einen halben Tag in der Woche wird erwartet.

Die ehrenamtlichen Seelsorger/innen stehen den Heimbewohner/innen und deren Angehörigen als Gesprächspartner/innen in Lebens-, Glaubens- und Sinnfragen zur Verfügung. Auf Wunsch beten sie mit diesen, überbringen Kranken die Kommunion, begleiten die Heimbewohner/innen im

Sterben. Sie tragen zusammen mit der Pfarre Sorge für die Feier des Glaubens in Ritualen und Gottesdiensten.

Die ehrenamtlichen Seelsorger/innen werden seitens der Diözese in ihrem Dienst begleitet durch Supervision, Austauschtreffen und fachliche Fortbildungen.

- **Dauer:** Oktober 2018 bis Juni 2019 (7 Einheiten von jeweils 1½ bis 2 Tagen; Praktikum mit anschl. Reflexion; Wortgottesdienst- und Kommunionhelferschulung)

- **Information und Anmeldung** bis 12. September bei Dipl.-Theol. Rudolf Wiesmann, Riedgasse 9, 6020 Innsbruck, Mobil: 0676/8730-4315, E-Mail: altenseelsorge@dibk.at

Im Seelsorgeraum Pradl – Neu-Pradl gibt es 2 Wohn- und Pflegeheime der ISD, wo die Mitarbeit in der Seelsorge bereits während des Ausbildungslehrganges möglich ist:

- **Wohnheim Tivoli:**

Seelsorge-Kontaktperson:
PA Dr. Mira Stare (Mobil:
0676/8730-7094)

- **Wohnheim Pradl:**

Seelsorge-Kontaktperson:
Pfr. MMag. Maximilian Stefan
Thaler OPraem (Tel. Pfarramt
Pradl 0512/362525)

Wir freuen uns auf jede und jeden, die/der Interesse an unserer Ausbildung und Alten- und Pflegeheimseelsorge hat!

Pedale für die Flüchtlingshilfe Christophorus-FahrradAktion 2018



Fotos: miva.at

In vielen Ländern des Südens sind Fahrzeuge nur allzu oft für das tägliche Überleben notwendig. Das katholische Hilfswerk MIVA finanziert durch Spenden alles, was mobil macht: Geländewagen, Motorräder, Fahrräder, Traktoren aber auch Rollstühle und Reit- und Lasttiere.

Bei der Christophorus-Aktion 2018 richtet sich die MIVA mit der Bitte um „Einen Zehntel Cent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Fahrzeug“ an alle Verkehrsteilnehmer.

„Wir tun, was wir können. Aber es belastet mich zu sehen, dass

wir nur ein Tropfen auf den heißen Stein sind.“

MICHAEL ist der Chef des JRS-Teams in Kakuma. Er arbeitet Tag und Nacht.

„Wenn Flüchtlinge über ihr Schicksal reden, versuche ich nicht zuzuhören. Ihre dramatischen Geschichten würden mich ein Leben lang belasten.“

FRANCIS ist für Logistik zuständig, gräbt Latrinen, pflanzt Bäume.

„Ich habe hier in Kakuma ein Buch von Viktor Frankl gelesen. Der Sinn des Lebens ist ein großes Thema hier.“

INGRID, eine junge Frau aus

Nairobi, betreut im Lager gewaltbedrohte Frauen.

Flucht ist ein Drama. Und das Leben im Lager eine Herausforderung. Nicht nur für die Geflüchteten, sondern auch für die, die ihnen beistehen.

Ein Fahrrad ist ein Stück Freiheit. Es erleichtert die Arbeit. Es ermöglicht eine kleine Flucht aus dem Alltag - damit der Kopf wieder klarer wird für den Dienst im Drama.

MIVA – Pedale, die die Welt verändern.

Weitere Fotos unter:
www.miva.at

Gottesdienstzeiten (besondere Gottesdienste siehe Seiten 12 und 13)

Gottesdienste:

- Vorabendmesse: 19.00 Uhr
- Sonntag: 9.00 Uhr
- Sonntag: 10.30 Uhr, 19.00 Uhr
- Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag: 7.30 Uhr
- Mittwoch: 7.30 Uhr

Gottesdienste in den Wohnheimen:

- Mittwoch: 10.30 Uhr
WOHNHEIM TIVOLI, Adele-Obermayr-Str. 14
- Freitag: 15 Uhr
WOHNHEIM PRADL, Dürerstraße 12

Beichte und Aussprachemöglichkeiten:

- Samstag: 18.30 Uhr
 - Sonntag: 18.30 Uhr
- (sowie in beiden Pfarreien nach Vereinbarung)

Krankenkommunion und Krankensalbung:

Es besteht die Möglichkeit, die Kommunion zuhause zu empfangen, falls ältere oder kranke Menschen nicht mehr die Hl. Messe besuchen können. Ebenso kann zur Stärkung im Krankheitsfall das Sakrament der Krankensalbung empfangen werden (Kontakt über die Pfarrkanzleien).

Wiedereintritt in die katholische Kirche:

Menschen, die ihren Austritt aus der katholischen Kirche rückgängig machen möchten, sind herzlich eingeladen, sich an die Pfarrkanzleien zu wenden.

Besondere Gottesdienste: siehe Seiten 12 + 13

Kontakt Daten

■ PFARRE NEU-PRADL

Gumpstraße 67, 6020 Innsbruck
Telefon: 0512/342408
pfarre.neu-pradl@dibk.at
www.dibk.at

Kanzleiöffnungszeiten:

Mo und Mi: 9-11 Uhr
Mi: 16-18 Uhr
Fr: 13.30-15.30 Uhr

■ PFARRE PRADL

Pradler Straße 27, 6020 Innsbruck,
Telefon: 0512/362525, Fax: 362525-2
pfarre-pradl@stift-wilten.at
www.pfarre-pradl.at

Kanzleiöffnungszeiten:

Mo bis Fr: 8-12.30 Uhr
Fr: 15-17 Uhr

**Herr, ich will dir von ganzem Herzen
danken und von deinen Wundern
erzählen.**

Psalm 9,2

Frohe und erholsame Urlaubstage und
Gottes reichen Segen wünschen Pfarrer
Maximilian und das gesamte Team des
Seelsorgeraumes Pradl – Neu-Pradl.



Foto: Maria Ebner

Zeichenerklärung

- Pfarre Neu-Pradl
- Pfarre Pradl

Impressum (Medienrecht §24)

Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes Innsbruck Pradl – Neu-Pradl (Jg 42/Nr. 207)

Medieninhaber und Redaktion:

Röm.-kath. Seelsorgeraum Innsbruck Pradl – Neu-Pradl, Pradler Straße 27, 6020 Innsbruck

Für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrer MMag. Maximilian Stefan Thaler OPraem

Herstellung:

Alexander Ingenhaeff-Beerenkamp, Bruder-Willram-Straße 1, 6067 Absam, www.ingenhaeff-beerenkamp.com